

Wichtige Leitdokumente aufgeleist

Von Noldi Tiri, Schützenmeister

Wer die Jagd ausüben will, hat viele Bedingungen zu erfüllen. Unter anderem das Einschiessen der Jagdwaffen mit einem vorgegebenen Resultat. Um die Anforderungen gänzlich zu erfüllen, sollte nicht nur der Schiessnachweis erbracht werden, sondern die ganze Schiesssaison zur Übung genutzt werden. Zurzeit werden auf rund 60 Anlagen in Graubünden die Jagdwaffen eingeschossen. Zusätzlich bieten einige Waffenfachgeschäfte die Möglichkeit, auf ihren Privatanlagen die Jagdwaffen einzuschiessen und den Schiessnachweis zu erbringen.

Rückblick

Die Schiesskommission hatte sich zum Ziel gesetzt, ein Betriebshandbuch sowie ein verbindliches Pflichtenheft für die Jagdschützenmeister zu erarbeiten. Das Pflichtenheft konnten wir an der SchiKo-Sitzung vom 24. Februar 2016 zuhänden des Zentralvorstands (ZV) verabschieden. Das Muster-Betriebshandbuch für die Jagdschiessanlagen in Graubünden konnten wir ebenfalls rechtzeitig vor der Schiesssaison 2016 den Sektionen zukommen lassen. Das Betriebshandbuch soll den Sektionen eine Stütze beim Erarbeiten eines eigenen Handbuchs sein. Das Betriebshandbuch ist nicht verbindlich, die gesetzlichen Grundlagen sind aber zu berücksichtigen.

Am Freitag, 29. April, und Samstag, 30. April, konnten wir in Domat/Ems wieder 60 Jagdschützenmeister ausbilden und nach einem erfolgreichen Tag mit einem Diplom und Ausweis nach Hause entlassen. Die Geschäfte der SchiKo konnten in fünf Sitzungen erledigt werden. Persönlich habe ich etliche Schiessanlagen besucht oder Sektionen bei verschiedenen Fragen unterstützt. Weiter habe ich an allen Sitzungen des ZV teilgenommen.

Ausblick

In der SchiKo wird es im kommenden Jahr personelle Veränderungen geben. Zwei Mitglieder haben auf die Delegiertenversammlung 2017 die Demission eingereicht. Nach gründlichen Überlegungen in der SchiKo sowie im ZV sind wir der Meinung, dass die jetzigen Aufgaben der SchiKo mit drei Mitgliedern erledigt werden können (Anpassung Organigramm).

Auch im kommenden Jahr werden wir einen Jagdschützenmeisterkurs anbieten. Eine grosse Herausforderung für die Sektionen wird sicher das Verbot des Schiessens ins Erdreich sein, das am 31. Dezember 2020 in Kraft tritt. Soweit es möglich ist, werden wir die Sektionen gerne unterstützen und in Zusammenarbeit mit dem eidgenössischen Schiessoffizier nach Lösungen suchen. Die Erstellung eines Kadasterplans über die Schiessanlagen, die innerhalb des BKPJV betrieben werden, wird eine weitere Aufgabe sein. Trotz dieser arbeitsreichen Aufgaben hoffe ich, dass die eine oder andere Sektion bereit ist, in absehbarer Zeit ein öffentliches Jagdschiessen durchzuführen.

Dank

Ich möchte mich bei allen, die das jagdliche Schiessen unterstützen oder organisieren, herzlich bedanken, sei es beim Trainingsschiessen, beim internen Jagdschiessen oder bei einem Jagd-parcours. Weiter möchte ich mich bei allen, die mich im letzten Jahr unterstützt haben, bedanken. Dank an meine ZV-Kollegen, an das Sekretariat sowie an meine Schiesskommissionsmitglieder. Ein besonderer Dank geht an alle Referenten der Jagdschützenmeisterausbildung sowie an das Amt für Jagd und Fischerei für die tolle Unterstützung.

Bild ohne Legende

Bild: Walter Candreia